

**Pastoralreferent Daniel Stehling, Fulda**

**hr4-Übrigens**

**Sonntag, 16.04.2017**

**Ostern-Aufstehn zum Leben**

*Ostern ist nicht einfach nur ein Frühlingsfest. Ostern ist das Fest, an dem sich das Leben neu Bahn bricht. Der Beitrag will die Bedeutung von Ostern für die Christen heute deutlich machen. Ostern feiern heißt: Jesus als den Lebendigen im eigenen Leben erfahren und dadurch gestärkt selbst aufstehn zu neuem Leben.*

Osterhasen, buntbemalte Eier und Frühlingsblumen – am heutigen Osterfest sind die Wohnungen und Häuser voll davon. Und nicht nur die: Auch in manchen Gärten, auf Balkonen und Terrassen sind sie zu finden. Nach dem langen Winter sind Osterhasen, bunte Eier und Frühlingsblumen immer wieder ein Zeichen dafür, dass sich das Leben neu Bahn bricht. Und genau hier treffen diese Symbole auch den Kern von Ostern. Denn Ostern feiern heißt: Feiern, dass sich das Leben neu Bahn bricht. Wobei das christliche Osterfest mehr ist als ein einfaches Frühlingsfest. Die christliche Botschaft geht tiefer. „Christus ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Petrus und dann den Zwölf“, so heißt es in einem der ältesten Auferstehungszeugnisse der Bibel, im ersten Korintherbrief (1 Kor 15, 4f). Dabei wird mit keinem Wort berichtet, wie diese Auferweckung vonstatten ging. Auch in den Evangelien wird nur vom leeren Grab Jesu berichtet. Wenn aber der Vorgang der Auferstehung so unwichtig ist, was macht dann Ostern aus? Der erste Brief des Apostels Paulus an die Korinther gibt Antwort auf diese Frage: Danach erscheint der Auferstandene seinen Jüngern. Für die Jünger Jesu ist Ostern die Erfahrung: Jesus lebt. Er ist nicht im Tod geblieben! Er lässt sich in ihrem Leben als der Lebendige sehen! Das heißt: Die Jünger erfahren, dass sie nicht alleine sind. Jesus ist wirklich und lebendig bei ihnen und begleitet sie auf ihrem Weg. So können auch sie selber aus ihrer Starre und Angst nach dem Karfreitag „aufstehn“ zu neuem Leben. An dieser Stelle wird Ostern für mich im Hier und Heute aktuell und bleibt kein verstaubtes Ereignis aus biblischer Zeit: Jesus möchte sich als der wahrhaft Auferstandene auch in meinem Leben sehen lassen und mich auf meinem Weg begleiten. So kann ich selbst „aufstehn“ zu neuem Leben. Ich zumindest mache immer wieder diese Erfahrung, spüre den Beistand Jesu in meinem alltäglichen Leben, erst recht aber in schwierigen Situationen. Er hilft mir, immer wieder aufzustehen, wenn ich schon am Boden liege. Solche Erfahrungen wünsche ich auch Ihnen. Und das immer dann in Ihrem Leben, wenn Sie solch eine Erfahrung in Ihrem Leben brauchen. Besonders aber wünsche ich Sie Ihnen heute. Das meine ich, wenn ich sage: frohe und gesegnete Ostern!